Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 27

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Als erster Reserent spricht Herr Direktor Bavier iber die Holzmarktlage. Er zeichnete die allgemeine Situation und führte die notwendigen Wasnahmen auf, die in der lebhasten Diskusson noch ergänzt wurden.

Die Versammlung schloß sich einstimmig dem Antrage des Borsitzenden an, daß der landwirtschaftliche Klub durch eine besondere Delegation dem Bundesrat die zu tressenden Maßnahmen unterbreiten sollte.

Gin neues Gefeg über Bodenverbefferungen im Kanton Waadt ift in Borbereitung. Es foll insbesondere die Bewirtschaftung ber Weiben und bie Ausführung ber Bobenverbefferungen im Gebirge erleichtern. Auch bie Beschaffung von Wohnungen für die landwirtschaft-lichen Arbeiter soll gefördert werden, indem das Gefet Subventionen vorsieht für den Bau und den Ankauf von Gebäuden gu diesem Zwecke. Befiger und Bachter von subventionierten Arbeiterwohnungen follen den Dienftboten in der Regel unentgelilich Rulturland gur Berfügung stellen, damit diese ihren Lohn durch Gelbstver-jorgung verbessern können. Das Geset gibt dem Staats, rat überdies das Recht, in gewiffen Fällen eine Güterjusammenlegung für einen Teil ober für das ganze Gebiet einer Gemeinde anzuordnen, wenn die Zerfindelung einen folchen Grad aufweift, daß die Zusammenlegung als notwendig erscheint, oder wenn die Neuerstellung bes Ratafterplanes es verlangt.

Ans dem Linoleum-Konzern. Die zur Gruppe der Continental-Linoleum-Union in Zürich gehörende Nederlandsche Linoleumsabrik, Krommente, die im letten Jahr nur 32 Stunden wöchentlich arbeiten konnte, hat, wie bereits in Kürze mitgeteilt, kürzlich so zahlzreiche Austräge erhalten, daß die wöchentliche Arbeitszeit auf 48 Stunden ausgedehnt werden konnte. Die Anzahl der eingelaufenen Aufträge soll größer sein, als eit einer Reihe von Jahren.

Metalwarensabrik Zug in Zug. Die 44. ordentsliche Generalversammlung war von 95 Aktionären besucht, welche 4021 Aktien vertraten. War schon aus dem gebrucken Geschäftsbericht ersichtlich, mit welchen Schwiestigkeiten dieses Unternehmen zu kämpfen hat, so ging namentlich aus den mündlichen Ergänzungen des Prästdenten des Verwaltungsrates Dr. Weber mit aller Deutslichet hervor, wie zutreffend die Schilberungen der wirschaftlichen Lage der Schweiz durch Direktor Stuckt in Genf auch sür dieses auf seinem Gebiete sührende Unternehmen sind. Dr. Weber führte solgendes aus:

"Zu meinem Bedauern muß ich der Generalversiammlung mitteilen, daß sich seit der Absassung des Berichtes die Berhältnisse nicht gebessert, sondern noch verschliechtert haben. Bet Absassung des Berichtes stand der Pestenkurs auf zirka 50 und wurde von uns in der Bilanz mit 48 eingesetzt. Kurz darauf wich der Kurs dis auf 43, um sich in der letzten Zeit wieder auf 45 die 46 zu erholen. Über die Chancen einer Konsolitäterung der Peseta ist man vollkommen im unklaren. Das Exportgeschäft ist dis zur Stunde vollständig lahmgelegt. Auch im Inlande haben wir die Umsähe des letzten Iahres nicht erreichen können. Wenn es uns gelungen ist, einen Berlustabschluß der Zuger Fabrik zu vermetben, so verdanken wir diesen Umstand der langjährigen sollben Bilanzterung und dem günstigen Ergebnis einiger Extrasabrikationen. Unter Extrasabrikation verstehen wir Artikel, die sich nicht in unserm Preiskurant sinden und die nicht auf Lager sabriziert werden, sondern nur aus spezielle Bestellung hin.

Bare die Zugerfabrik gezwungen, auf ihren Anlagen noch Abschreibungen vorzunehmen oder große Schulden zu verzinsen, so wäre auch der minimale Reingewinn von zirka 30,000 Fr. nicht herausgekommen. Der ans

bere große Teil bes ausgewiesenen Reingewinnes besteht aus eingenommenen Zinsen, aus unsern Beteiligungen und Darleben.

Die ersten zwei Monate bieses Geschäftsjahres haben uns infolge des ganz ungenügenden Absahes Ber-

lufte gebracht.

Bis zur Stunde wurden nur ganz wenige Entlafsungen vorgenommen; der Rückgang von zirka 50 Arbeitern rührt zum allergrößten Teil von einem natürlichen Abgang her: Selbstkündigungen, Weazug, Verheiratung, Tod, Krankheit, Penstonterung usw. Auch ein eigentlicher Lohns oder Salärabbau hat bis heute nicht stattgesunden, wird aber bei Anhaltung oder gar weiterer Versichlechterung der Konjunktur auch bei uns nicht zu umzehen sein. Reduziert wurden bis jeht eine kleinere Anzahl Aktorde, die aber inetnander gerechnet keinen Minderverdienst der Arbeiterschaft bewirken.

Der Beschäftigungsgrad bei unsern befreundeten Fabriken ist erfreulicherweise im großen und ganzen besser als in unserm Stammhause. Immerhin leiden auch einige Geschäfte unter der allgemeinen Krise und es ist zu befürchten, falls ein Nachlassen der Geschäftstätigkeit im Baugewerbe eintritt, daß die Beeinträchtigung noch

empfindlicher fein wird."

Der Vorsihende schloß seine Aussührungen mit dem Dank an die Anhänglichkeit der Kunden im In- und Auslande, insbesondere auch an die eidgenössischen, kantonalen und Gemeindebehörden für die zugewiesenen Aufträge und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es geslingen werde, die schwere Keise in der Emailindustrie zu überwinden.

Diskussionslos wurden Geschäftsbericht, Rechnung und Bilanz unter Dechargeerteilung an die Verwaltung genehmigt. Gemäß Antrag des Verwaltungsrates wurde beschlossen, aus dem 266,085 Fr. betragenden Reingewinn eine Dividende von 6 % auszurichten, 5000 Fr. werden für allgemeine Vergabungen ausgeschleden, eine gleich hohe Summe wird dem Spezialsonds zugewiesen. Bet einem Aktienkapital von 4,000,000 Fr. ist ein Resservesonds von 500,000 Fr. ausgewiesen. Für Beamte und Meister besteht ein Fonds in der Höhe von 338,000 Franken, der Bohlfahrtssonds verzeigt 149,000 Fr. und der Fonds für die Angestelltens und Arbeitersfürsorge 370,000 Fr. Der Verwaltungsrat wurde in globofür eine weitere Amtsdauer bestätigt und an Stelle des demissionierenden Herrn Uttinger Ingenieur R. Kneubühler in Zürich gewählt. Die Kontrollstelle wurde mit den bisherigen Mitgliedern besetzt.

Antogen-Schweißlurs. (Mitget.) Die Continenstal-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 6.—8. Oktober 1931 neuerdings einen Schweißkurs. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gesibten Facheleuten erteilt. — Man verlange sofort das aussührliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Rant. Gewerbemuseum Bern. Bibliothet. (Mitget.) Reuerwerbungen für das Baufach:

Deutsche Bauten: Sammelband 1930. Friedrich's Bautechnische Lehrheste für Schule und Praxis. Hot, Ed.: Wie baut man billiger? Meintel, P.: Schweizer Brunnen. Orbis Terrarum: Huc, R.: Deutschland. b. Senger, A.: Die Brandsackl Mostaus.

Die kant. Gewerbebibliothek steht jedermann unentgeltlich zur Versügung und ist geöffnet: Montag bis Donnerstag: 9—12 und 14—20 Uhr; Freitag: 9—12 und 14—17 Uhr; Samstag: 9—12 und 14—16 Uhr; Sonntag: 10—12 Uhr.

Bücher werden auch nach auswärts versandt.

Der Stuhl. Bon Being und Bodo Rafch. Rartoniert mit über 200 Abbildungen, Breis AM. 3.80. Akademischer Verlag Dr. Frit Wedekind & Co., Stuttgart.

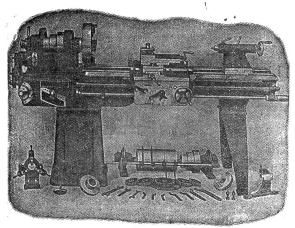
Das Buch gibt zum ersten Male einen Ueberblick über das konstruktive Gesüge des Sitgerätes. In den über 200 Abbildungen ift nicht eine Zusammenftellung von modernen Stühlen gegeben, wie man sie in den letten Jahren gelegentlich zu sehen bekommen hat, sondern hier ift, angesangen vom handwerklichen Zargenftuhl, eine Entwicklung aller Konstruktionen gegeben, die überhaupt für den Stuhl möglich sind. Diese Entwicklung ist durchgeführt in Stuhlmodellen aus geraden Stäben. In ihrer Aufeinanderfolge geben sie ein ein-leuchtendes Bild der Variationsmöglichkeiten. Stühle in anderen Materialien und ähnliche Stuhlausführungen find jeweils diefen prinzipiellen Modellen als Anhang beigegeben.

Der Stuhl ist ein aktuelles Thema. Der moderne Mensch bringt die meifte Beit seines Lebens sigend gu. Rein Bunder, wenn die beften Ropfe bestrebt find, die Sitzgelegenheit zu verbessern und zu verdilligen. Dieses Buch enthält das Material und die Ausbeute einer fünf Jahre langen Arbeit. Besonders interessant sind die Bersuche, die Sitzmöbel elastisch auszubilden. Dies erreicht man durch Kragkonstruktionen. Jeder kennt die elastische Wirkung des Sprungbretts am Schwimmbassin. Auf Grund dieses Effettes wurden Stuhle tonftruiert

in Metallrohr, Sperrholz usw.

Eine weitere Notwendigkeit für das Sitgerat besteht barin, es ben verschiedenen Bedürfniffen bes Menschen anzupassen. Dies macht notwendig seine Einstellbarkeit auf den individuellen Körper und seine Verstellbarkeit in Arbeits- und Ruhelage. Das Buch zeigt die Wege, die zum Universalftuhl führen, der letten Form des Stuhles überhaupt. Jene litte Form, nach der man fucht und die noch nicht gefunden wurde.

Das Buch ist für jeden interessant, der sich für die Funktionen des menschlichen Körpers interessiert. In fesselnder Beise sind die Konstruttionen des menschlichen



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Wolss .: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Körpers abgeleitet. Den Abbildungen der Stühle find entsprechende Bilder von Körperhaltungen des Menschen beigegeben: der Läufer beim Start, der Turner in Knie beuge, die Turnerin in Rückwärtsbeuge, ein Bettler an Krücken. Das Buch ist ungemein lehrreich, weil es bazu anregt, in technischen Ronftruktionen die allen geläufigen Organe und Funktionen des eigenen Rörpers wieber zu erkennen.

Es gibt ferner eine Menge Anregungen jum Ent. werfen und herstellen ibealer Sigmöbel und fann baber jedem, der sich mit der Herstellung und praktischen Ber. wendung folcher Möbel befaßt, fehr empfohlen merden Auch zum Gebrauch für Unterrichtszwecke an Lehran.

stalten ift es fehr geeignet.

Shallsichere Decken und schalldämpfende Fußböden, von Friedrich Suth, Architett, mit 5 Tabellen und 38 in ben Text gedruckten Abbildungen. Friedrich Huth's Verlag, Berlin-Charlottenburg 4; 104 Seiten Großoktav. Preis 6 AM.

Im Gegensat zu ben vielen theoretischen Betrach tungen, wissenschaftlichen Untersuchungen und umfange reichen Berichten über schalltechnische Prüfungsergebniffe enthält das vorliegende Wert eine klare und schlichte Darftellung der wichtigften schalltechnischen Aufgaben im Hochbauwesen und bezügliche Lösungen. Der Versasser in betont im Vorwort seines Buches, daß er mit einem größeren Werke über "Schalltechnik im Hochbau" be schäftigt, sich entschlossen habe, diesen bereits vollenbeten Teil über die schallsicheren Decken und schalldämpsenden Fußboden der Offentlichkeit zu übergeben, um im Jahre der "Deutschen Bauausftellung" dem Praktiker, der mit ben gelehrten Schriften über Diefen Gegenftand größten teils nichts anzufangen wiffe, Konftruktionsbeispiele aus ber Bauprazis mitzuteilen, nach benen er unmittelbar zu arbeiten vermöge. Die schalltechnischen Versuche sind nur so weit berücksichtigt, als sie für den praktischen Baumeister von Bedeutung sind. Zahlreiche Strichzeich nungen ergänzen den Text, in welchem auch die Ergeb-nisse des Wettbewerds sür den wirtschaftlichen Anssisse Deckenbau eingehende Berücksichtigung gefunden haben Ein ausschriches Sachregister erleichtert das schnelle Auffinden aller in Betracht kommenden Konftruktions weisen, Follerftoffe 2c. Das Buch wird dem Praktilet aute Dienfte leiften.

Hus der Praxis — Für die Praxis

NB. Berkanss, Tansche und Arbeitsgesuche weden unter dieser Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeign gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragel, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ckl. in Narken (für Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegn Wenn keine Warken mitgeschickt werden, kann die Frage uster ausgenammen tweeder nicht aufgenommen werben.

367. Wer hätte ca. 250 m gut erhaltenes Geleife, 60 cm Spurweite, 7 cm hoch, auf Eisenschwellen montiert, abzugebeil Offerten an S. Albiez, Zimmermeister, Rheinfelben/Baben.
368. Wer liefert Strohzöpfe? Offerten unter Chiffre 366

an die Exped.

369. Wer schneidet und dämpft Nußba Heinrich Meier, Bahnhofftraße, Altborf (Uri). Wer schneidet und bampft Nugbaume? Offerten #

werning wiener, sagningifitraße, Alltoof (Urt).

370. Wer hat abzugeben ca. 2500—3000 Falzziegel mid 5-6000 Stück Bausteine? Offerten an A. Gloor, Regenschlossen auch 1980 Stück Bausteine? Offerten aus Tannenholz und für kettfourniere? Offerten unter Chiffre 371 an die Exped.

372. Wer erstellt Heizanlagen mit Rohölfeuerung? Getten an K. Hanhart, Alt Rappenhof b. Eschenz.

373. Wer liefert für kleine Holztrocknungsanlage Offin dem man alle Säggeriahfälle suschwaren kann dak eine

in dem man alle Sägereisbfälle so verbrennen kann, dat eite Temperatur (bis 50) im Heizraum von ca. 60 m Inhalt erziel wird? Offerten unter Chiffre 373 an die Exped.